

6. Dezember 2009 - Zweiter Adventsonntag

Bar 5, 1-9

Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner Trauer und deines Elends, und bekleide dich mit dem Schmuck der Herrlichkeit, die Gott dir für immer verleiht. Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an; setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt! Denn Gott will deinen Glanz dem ganzen Erdkreis unter dem Himmel zeigen. Gott gibt dir für immer den Namen: Friede der Gerechtigkeit und Herrlichkeit der Gottesfurcht. Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe! Schau nach Osten, und sieh deine Kinder: Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang hat das Wort des Heiligen sie gesammelt. Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat. Denn zu Fuß zogen sie fort von dir, weggetrieben von Feinden; Gott aber bringt sie heim zu dir, ehrenvoll getragen wie in einer königlichen Sänfte. Denn Gott hat befohlen: Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel, und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land, so dass Israel unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann. Wälder und duftende Bäume aller Art spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiß. Denn Gott führt Israel heim in Freude, im Licht seiner Herrlichkeit; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

*Wohl sehen und erleben wir das Dunkel und die Traurigkeit,
wir packen auch zu und tun was wir können!*

Dennoch:

*Steh auf, Frau, Mann, Kind, Bruder, Schwester, Vater, Mutter
steht auf und erwartet den Morgen!*

Geht hinaus und atmet die frische Luft der Nacht ein!

*Eröffnet euren Tag draussen, im Morgengrauen
und seht die Sonne heraufsteigen.*

Die Nacht geht immer vorüber

Wolken ziehen vorbei,

Regen fließt ab,

Schnee schmilzt,

ein neuer Tag

eröffnet

neue Möglichkeiten!

*Steh auf, auch du bist gemeint,
wenn Gott seinen Glanz dem Erdkreis zeigen will!*

Herwig Blatts